



Die „Dollgower Tanzperlen“ Belinda Willke (41) und Melanie Pape (39) aus Großwoltersdorf feierten zünftig mit. FOTOS: JOSEFINE KÜHNEL



„Das bisschen Haushalt macht sich von allein“ kam besonders gut beim Publikum an.



Auch Anke Hoffmann aus Schulzendorf und Kai Ardert aus Dollgow sind an Bord.

Gaukler-Fasching in Dollgow: Zotig geht es in die neue Saison

Mit seinem 50. Auftritt beweist der Rheinsberger Karnevalsverein aufs Neue seine Feierfertigkeiten und steckt das Publikum an

Von Josefine Kühnel

Dollgow. Der Rheinsberger Karnevalsverein hat vergangenen Sonnabend allen gezeigt, wie Feste gefeiert werden: In schwindelerregendem Tempo folgte beim Karneval in Seeligs Gast- und Logierhaus Dollgow am See ein Festakt dem nächsten. Das Bühnenprogramm platzte aus allen Nähten, ebenso wie der Saal: Etwa 50 Gäste lauschten dem grundsätzlich zotigen Programm-Unterton. So emtete die hübsche Krankenschwester sehr viel Beifall für ihre Schwänke über Ärzte aus dem Krankenhausalltag.

Eine Gruppe frustrierter Hausfrauen sang feudelschwingend „Das bisschen Haushalt macht sich von allein“, bis dann doch endlich der lang ersehnte Ehemann nach Hause kam, um zu fragen, was die liebe Ehefrau denn den ganzen Tag zustande gebracht hätte. Die Sketche griffen alte Vorurteile auf und nahmen sie auf die Schippe. Das gefiel auch Ingrid Janicki. Die 77-Jährige besuchte am Wochenende zum ersten Mal die Rheinsberger Faschingsveranstaltung.

„Fasching ist einfach eine Auszeit vom Alltag.“

Sabine Koch
Show-Krankenschwester und Vereinsmitglied
seit 2001

„Man freut sich ja immer, wenn es hier ein Highlight gibt. Ich hab den Verein zum ersten Mal im letzten Jahr zum Frauentag gesehen. Das hatte mir so gut gefallen, dass ich neugierig wurde, was die noch so alles können. Und nun sitz ich hier mit meinen beiden Kindern und amüsiere mich köstlich.“ Ingrid Janicki gefiel der Abend so gut, dass sie „auf jeden Fall wiederkommen“ würde. Aber auch die jüngeren Gäste waren angetan. So genossen Inge (66) und Wolfgang Bemel (66) aus Gransee „die ausgelassene Atmosphäre“. Auch der Großwoltersdorfer Ortsvorsteher Andreas Ott und seine Frau Melanie Pape (39) feierten kräftig mit. Er im Bischofskostüm und sie als Magd verkleidet. Der Präsident des Rheinsberger Karnevalsvereins (RCC), Hans-Norbert Gast, belustigte das Publikum als Clown mit semiseriösen Zaubertricks, holte hier und da Damen und Herren aus dem Publikum für seine Sketche nach vorn, die nur zu gern mitwirkten. Auch Dick und Doof waren vertreten, tanzten, sangen und stritten sich vor versammelter Mannschaft, wer nun eigentlich

dick und wer doof sei. In diesem Jahr begeht der Rheinsberger Karnevalsclub seine 50. Saison. Den Jecken bedeutet das Fest „alles“.

Unter ihnen ist auch Bühnen-Krankenschwester Sabine Koch. Sie entspannt beim Feiern: „Fasching ist einfach eine Auszeit vom Alltag“.

So fanden die Jecken und Besucher den Abend



„Die Veranstaltung bekommt von mir eine glatte 1! Die Atmosphäre ist super!“

Wolfgang Bemel (66),
Gransee



„Ich genieße das tolle Showprogramm und die Tanzmöglichkeiten hier im Saal.“

Belinda Willke (41),
Großwoltersdorf



„Wir haben 2018 unsere 50. Saison. Die Gäste lieben unser Gaukler-Motto.“

Hans-Norbert Gast (65),
Präsident vom RCC